

1910 – 1980
70 Jahre



Jubiläumfest

vom 31. Mai – 2. Juni 1980

WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN



**Wir bringen Sie finanziell an die
Tabellenspitze. Damit Sie ein sicherer
Aufsteiger werden.**

Den Aufstieg schaffen Sie beim Sparen sogar noch sicherer als beim Sport. Weil beim Gelerfolg nicht Glück oder Zufall mitspielen können. Hierbei kommt es auf Beständigkeit und Zielstrebigkeit an. Einen tüchtigen Trainer brauchen Sie

allerdings auch. Und den haben Sie in unserer Bank, die Sie in allen Geldfragen berät und Ihnen Service rund ums Geld bietet.

Spielen Sie also mit uns zusammen. Dabei bekommen Sie nur Pluspunkte.



**SPAR- UND
DARLEHNSKASSE**

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

**1910 – 1980
70 Jahre
TuS 1910 Erkeln**

aufgezeichnet von:

Josef Saaken, Hans Multhaupt, Wolfgang Kühlewind, Bernhard Brüntrup

Jubiläumsfest

vom 31. Mai – 2. Juni 1980



Stroop
Bürgermeister



Moenikes
Stadtdirektor

Grußwort

Der TuS 1910 Erkeln kann in diesem Jahr auf ein 70jähriges Bestehen zurückblicken. In der Zeit vom 31. Mai bis 2. Juni 1980 soll dieses Jubiläum festlich begangen werden.

In den langen Jahren seines Bestehens war der TuS 1910 Erkeln ein lebendiger Faktor im Dienste des Sportes und hat dazu beigetragen, den Gemeinschaftssinn der Bevölkerung in Erkeln zu wecken, zu fördern und zu festigen.

Für die erfolgreiche Arbeit in den zurückliegenden sieben Jahrzehnten gilt dem TuS 1910 Erkeln und den verantwortlichen Vereinsmitgliedern herzlicher Dank und besondere Anerkennung.

Für die anlässlich des Jubiläums vorgesehenen Veranstaltungen erhoffen wir einen guten Verlauf. Den zahlreichen Gästen, die zu den Jubiläumsfeierlichkeiten erwartet werden, entbieten wir einen herzlichen Willkommensgruß.

Wir wünschen dem TuS 1910 Erkeln auch für die Zukunft eine erfolgreiche und gedeihliche Arbeit im Dienst für die Bürger unserer Stadt.

Brakel, im April 1980



Bruno Johlen
Bezirksausschußvorsitzender

70 Jahre Sport in unserem schönen Nethedorf Erkeln

Herzlichen Glückwunsch unserem TuS 1910!

Herzlichen Dank Vorstand und Mitgliedern, die trotz Krieg, Inflation, Höhen und Tiefen, das sportliche Leben in Erkeln aufrecht erhalten haben.

Aus kleinsten Anfängen hervorgegangen, ohne Sportplatz und Turnhalle, mit viel persönlichen Einsatz, wurde die Jugend immer wieder aufgefordert die Tradition zu pflegen.

Die Gründung unseres Jubilars geht in eine Zeit zurück, in der von Sport und Spiel noch wenig gehalten wurde. Steht doch noch Im Protokoll der Gemeinde vom 4. Januar 1912:

„8.) Teilnahme des Lehrer Meyer an einem Spiel und Turnkreis:
Wir halten die Teilnahme aus dem Grunde z. Zt. für nicht angebracht, weil der Lehrer erst wenige Wochen hier im Amt ist. Es stehen der Teilnahme also dienstliche Hinderungsgründe entgegen.“

Hoffen wir, daß sich immer wieder Männer finden, die uneigennützig bereit sind, Verantwortung im Verein zu übernehmen.
Im aktiven Sportleben wünsche ich unserem TuS viel Erfolg im Kampf um den Tabellenplatz und Glück im Wettstreit um den Pokal.

Unserem Dorf wünsche ich einen frohen Festverlauf.

In der Hoffnung, daß alle Dorfbewohner an der Geburtstagsfeier unseres Sportvereins teilnehmen, begrüße ich ganz herzlich alle Sportler, Gäste und Festteilnehmer.



Karl Kremeyer
Kreisvorsitzender des FuLVW

Grußwort des Kreisvorsitzenden des FuLVW

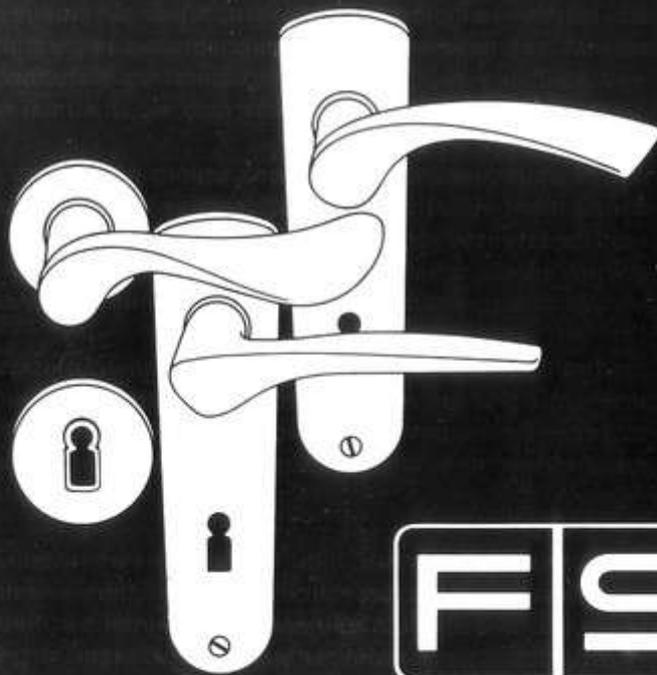
Der TuS Erkeln feiert vom 31. Mai bis 2. Juni 1980 sein 70jähriges Bestehen.

Namens des Kreis-Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Höxter spreche ich hierzu unsere herzlichen Glückwünsche aus.

Unter den Vereinsjubilaren des Jahres 1980 kann der TuS Erkeln als kleiner Verein besonders stolz sein. Diesen Stolz dürfen sich die Gründer, die aktiven und inaktiven Sportler und die heutige Vereinsführung an ihre Fahnen heften. Ein kleiner Dorfverein, welcher neben Fußball und Leichtathletik 70 Jahre seinen Stellenwert verteidigt und behauptet, dem gebührt Lob und Anerkennung.

Der Kreisvorstand wünscht dem TuS Erkeln zu diesem Vereinsjubiläum vergnügte Stunden in sportlicher Kameradschaft, ein gutes Gelingen der Veranstaltungen und für die Zukunft weiterhin sportliche Erfolge!

FSB-Beschläge
Harmonie in
Werkstoff
und Form



FSB

Franz Schneider Brakel
3492 Brakel, Tel. (0 52 72) 18-1



Heinz Schrader

1. Vorsitzender des Kreissportbundes Höxter

Grußwort

Dem TuS 1910 Erkeln übermittle ich zum 70jährigen Vereinsjubiläum die herzlichsten Grüße und Glückwünsche des Kreissportbundes Höxter mit seinen über 30 000 Mitgliedern aus allen Fachschaften.

70 Jahre Vereinsgeschichte bedeuten eine Vielzahl von Begegnungen, eine Menge Kraft und Anstrengungen und sehr viel Idealismus. Es erfüllt mich mit besonderer Freude feststellen zu können, daß die Sportler Ihres Vereins die Breitenarbeit immer in den Vordergrund gestellt haben. Es gab hier und gibt in Erkeln einfach nicht nur Fußball, sondern hier wird echte Jugend- und Breitenarbeit geleistet. Noch sehr gut sind die Demonstrationen der vergangenen Jubiläen in Erinnerung. Die verantwortlichen Männer im Verein haben durch ein gutes Einvernehmen mit allen zuständigen Stellen einen echten Dreiklang zwischen Sportverein, Schule und Gemeinde wachsen lassen. Beim TuS Erkeln geht es sicherlich auch um Sieg und Ehre, um Erfolg und Meisterschaft, geht es jedoch um die Sportgemeinschaft, um Turnen und Spiel, um das Sich-Bewegen, die Förderung der Leibesübung für jung und alt zur Gesunderhaltung und Erholung der schaffenden Menschen vorrangig.

Den Vereinsgründern, dem jetzigen Vorstand, allen Sportlern und allen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern im Verein gilt am heutigen Festtag mein besonderer Dank, verbunden mit der Bitte weiterhin so aktiv zu bleiben, mit den besten Wünschen für die Zukunft!



Saaken
Ehrenvorsitzender

Grußwort

Der TuS 1910 Erkeln feiert vom 31. Mai bis 2. Juni 1980 sein 70jähriges Vereinsjubiläum. 70 Jahre ziehen noch einmal an uns vorüber. Höhen und Tiefen, turbulente Zeiten, während und nach den beiden Weltkriegen haben die Mitglieder erleben müssen. Aber immer wieder haben sie die Kraft gefunden, den Spielbetrieb und das Vereinsleben zu erhalten und auszubauen.

Vereinsleben erfordert Initiative und Idealismus, verlangt die Zurückstellung eigener Vorteile im Dienst einer freiwilligen Erziehung.

Wenn es wie bisher gelingt, Bewährtes fortzusetzen und gleichzeitig neuen Ideen gegenüber aufgeschlossen zu sein, so verbindet sich darin die Sorge um eine stete lebendige Gemeinschaft in sportlichem Geist.

Möge diese Festveranstaltung zu einem freudigen Erlebnis für alle Teilnehmer und Besucher und zum Ausgangspunkt für eine erfolgreiche Arbeit in der Zukunft werden.



Dieter Multhaupt

1. Vorsitzender

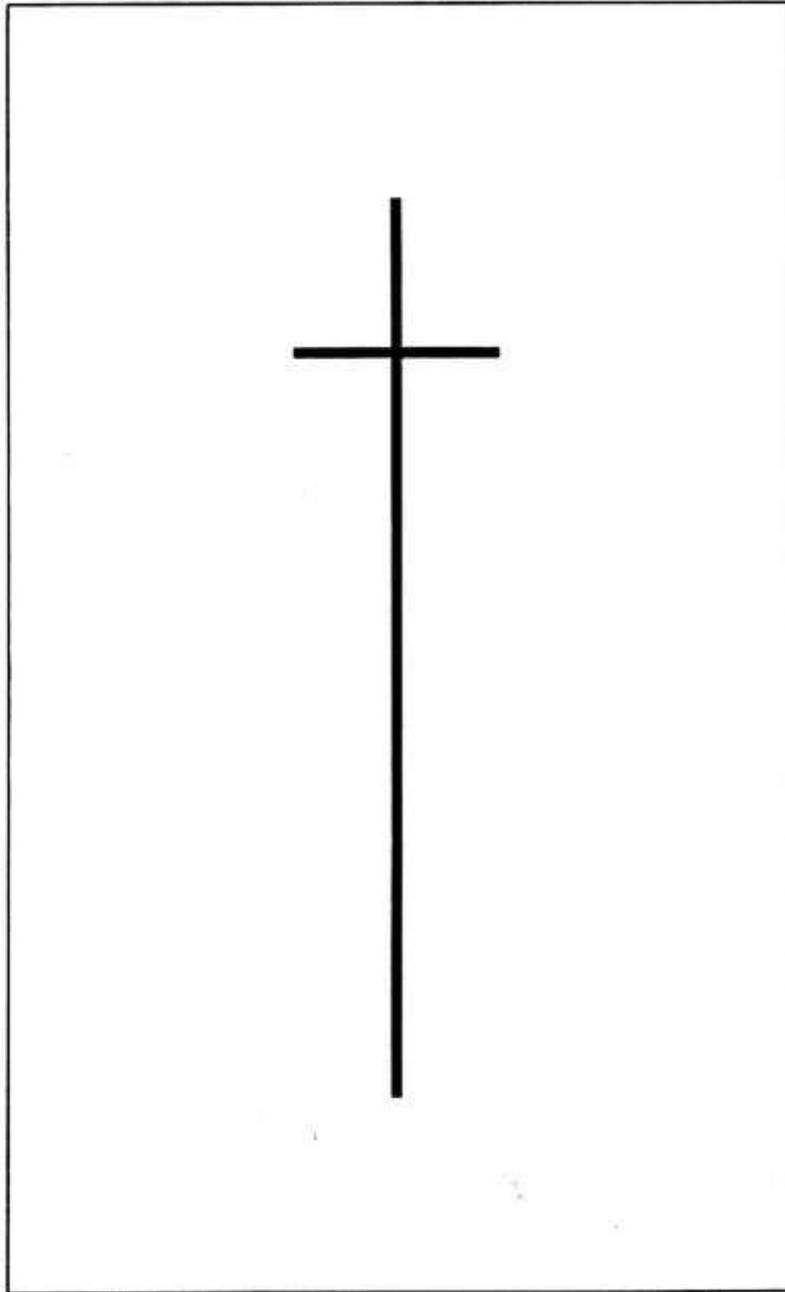
Grußwort

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Sportfreunde!

Das diesjährige Jubiläumsfest ist nicht nur ein Höhepunkt in unserer Vereinsgeschichte, sondern gibt uns auch Anlaß, Rückschau und Ausschau zu halten. Denkt man an die bescheidenen Anfänge des Gründungsjahres; es war viel Pionierarbeit, viel uneigennütziger Idealismus erforderlich, um die anfänglichen Schwierigkeiten zu überwinden. So war es der selbstlose Einsatz vieler Generationen, die sich nicht durch die vielen negativen Einflüsse der geschichtlichen Ereignisse unseres Jahrhunderts beirren ließen, den Verein zu prägen, so wie er sich heute zeigt. Der Vorstand dankt allen, die es ermöglichten, unser 70jähriges Vereinsjubiläumsfest in diesem Jahr zu feiern. Denn alle Zeit war es Zielsetzung der Mitglieder und des Vorstandes, durch die Pflege des Sportes, insbesondere des Fußballspieles, zur Erziehung der jungen Menschen, zur Persönlichkeit und Mitverantwortung beizutragen.

Mögen sich wie in der Vergangenheit weiterhin Sportlerinnen und Sportler zur körperlichen Ertüchtigung zusammenfinden, um im Dienst der Vereinsgemeinschaft zu wirken.

Mein Gruß gilt allen aktiven und passiven Mitgliedern, Gästen und Gönnern des Vereins. Ich wünsche allen viel Erfolg und der Veranstaltung einen harmonischen Verlauf.



Viele Sportlerinnen und Sportler
unseres Vereins
sind im Laufe unserer
70jährigen Vereinsgeschichte
für immer von uns geschieden.
In stiller Ehrfurcht gedenken wir
unserer Toten und Vermißten
mit dem Versprechen,
uns für das bisher Geschaffene
mit aller Kraft einzusetzen
und in ihrem Sinne weiterhin
tatkräftig für die Ziele des Sports
und des Vereins zu wirken.

EHRE IHREM ANDENKEN

Turn- und Sportverein Erkeln 1910

Auf die Mannschaft kommt es an



Ein leistungsfähiges Team braucht Spezialisten. Jeder »Treffer« bringt Sicherheit und den Erfolg ein Stück näher.

Wie die Tore für die Mannschaft sind die Zinsen für den Sparer der Lohn systematischer Anlage. Kommen Sie zu uns. Unsere Fachleute sagen Ihnen, wie Sie aus Ihrem Geld das Beste machen.

wenn's um Geld geht

SPARKASSE HÖXTER 

mit dem Sitz in Brakel und 55 Geschäftsstellen

1910 – 1980

70 Jahre Turn- und Sportleben in Erkeln!

Wieviel umschließt diese nüchterne Feststellung an Freude und Leid, an harten Kämpfen und schönen und verdienten Siegen für die edle Sache des Turners, des Sportes und der Leibesübungen.

Auch die Entwicklung und Vorgeschichte des TuS Erkeln 1910, der in diesem Jahr sein 70jähriges Bestehen feiern kann, ist eine bewegte Chronik, die eng verbunden ist mit dem Leben unseres Dorfes Erkeln. Es fällt uns heute leicht, uns in die Lage unserer Väter und Großväter zu versetzen, als sie im Juni 1910 den ersten Erkelder Turnverein ins Leben riefen und ihm den Namen „Turn- und Sportverein Erkeln 1910“ gaben. Wie beschränkt waren doch damals die Möglichkeiten, die von Staat und Gemeinde, wenn man überhaupt schon etwas für die Sache des Sportes tat, geboten wurden. Aber irgendein Ideal muß diesen Männern vorge-schwebt haben, daß ihnen Veranlassung gab, mit viel Liebe und Aufopferung einen Turnverein zu gründen. Heute lebt leider keiner der Gründer mehr, der uns aus jenen Tagen berichten könnte.

Soweit noch feststellbar gehörten zu den Gründern des Vereins und zum ersten gewählten Vorstand:

Anton Johle, Ludwig Willeke, Bernhard Sievers, Ferdinand Köring, Anton Rampe und Friedrich Wittrock.

Das folgende Bild, 1965 aufgenommen, zeigt einige der ältesten Vereinsmitglieder:



von links:
Johannes Güthoff, Josef Saaken, Alois Rochell, Ludwig Willeke †, Josef Giefers,
Philipp Groppe, Heinz Güthoff, Josef Montino, Josef Wiemers †

In der Gastwirtschaft Wulf fanden die ersten Versammlungen statt. Rund 25 Mitglieder zählte der Turnverein in den ersten Jahren seines Bestehens.

Damals – es war etwa zur gleichen Zeit – waren auch in Dörfern der näheren und weiteren Umgebung Turnvereine gegründet worden. Ab 1914 veranstaltete man Vergleichs-Turnwettkämpfe und Turnfeste, die über die Vereinsebene hinausgingen und die auf „Heuken-Wiese“ stattfanden und an denen auch die Erkelner mit ihren Riegen teilnahmen. Als besonders gute Turner zeichneten sich hierbei Josef Hagemann, Josef Wiemers und Eduard Rütters aus.

Für das erste Reck sorgte Anton Rampe, der aus einer alten Göpelstange das Turngerät machte. Auch andere Sportgeräte wurden von den Aktiven in Eigenleistung erstellt und selbst finanziert.

Ein Antrag an die Gemeinde auf Bezuschussung der Sportgeräte wurde mit folgender Begründung abgelehnt (Zitat aus der Antwort der Gemeindevertretung am 3. Juni 1914):

Bäckerei und Konditorei

Anton Klahold

3492 Brakel

Ostheimer Straße

Ernst Sander

Buchhandlung

Schreibwaren - Büroartikel

Postfach 1427 - Tel. 05272 / 363

3492 BRAKEL

Rudolf Elberg

Gartenbau

3492 BRAKEL Kr. Höxter

Am Thy 17 – Ruf: 05272 / 380

Aral-Tankstelle

**Ludwig
Schünemann**

3492 BRAKEL - Tel. 600

FOTO - Marquardt

Emilie Marquardt

geb. Hoopmann

3492 Brakel (Kr. Höxter)

Bahnhofstraße 14 - Tel. 364

Friedrich Meyer

GmbH & Co. KG

Bauunternehmen und Baustoffe

3492 Brakel (Kr. Höxter)

Theodor Schünemann

Heizöl - Kohlen
Spedition

3492 Brakel



daher
eine Brille von

OPTIK SCHEIDT
AUGENOPTIKERMEISTER

Brakel, Bahnhofstraße 4 - Tel. 05272/602

Autohaus Thiel GmbH & Co.



Dringenberger Straße / Ecke Sudostring,
3490 Bad Driburg

Ihr Partner
für Volkswagen und Audi
Neu- und Gebrauchtwagen



Göbel KG Landmaschinen

3531 Borgholz, Am Bahnhof
Tel. 05645 / 501 05645 / 664

LANDMASCHINEN-
FACHBETRIEB
GARTENTECHNIK



Auto-Sommer KG

Ihr leistungsfähiger Partner
für **NEU- und GEBRAUCHTWAGEN**
Reparaturen - Lackierungen
Unfall- + Leihwagenservice -
Finanzierungen
Brakel, Driburger Str., Tel. 5 48

„Der Antrag wird abgelehnt mit der Begründung, daß die Turnspiele und dergleichen doch nicht mit Erfolg auf die Erziehung der Jugend betrieben werden kann, weil kein Verständnis von Seiten der Jugend und der übrigen Einwohner der Gemeinde für diese Sache vorhanden ist.“

Der Ausbruch des 1. Weltkrieges (1914–1918) gab dem Verein manche Schwierigkeit. Viele der aktiven Mitglieder waren zum Militärdienst eingezogen, so daß der Sportbetrieb eingestellt werden mußte.

Nach Beendigung des Krieges trauerte der Verein um seine Mitglieder, die für Volk und Vaterland ihr Leben gelassen haben.

Im Jahre 1920 waren es auch wieder die ganz Getreuen, die Idealisten, die zu neuen Taten riefen. Im gleichen Jahr fand ein großes Turnfest auf „Heuken-Wiese“ statt. Viele Vereine aus der näheren Umgebung waren der Einladung des TuS Erkeln gefolgt, um ihr Können zu demonstrieren.

Hatte der Turnverein Brakel schon in der Gründungszeit dem Erkelner Sportverein jede nur mögliche Hilfe gegeben, so waren die Mitglieder dieses Vereins auch diejenigen, die bei diesem Sportfest kräftig mitwirkten.

Zu dieser Zeit hielt auch der „König Fußball“ Einzug in Erkeln und eroberte sich die Herzen der jungen Turner und Sportler. Peter Willeke war damals als Student in Paderborn und brachte den ersten Fußball mit nach Erkeln. Mit dem Lehrbuch in der Hand probte man auf der „Heuken-Wiese“ das Fußballspiel.

Zu den Gründern der Fußballabteilung gehörten unter anderen Ludwig Willeke, Ludwig Backhaus, Engelbert Zimmermann, Josef Giefers, Anton Rampe, Josef und Bernhard Hagemann.

Herbert Riedel

Fleischermeister

3492 BRAKEL, Kr. Höxter
Wolfskuhle 6 – Tel. 2 96

Adidas und Puma Fußballschuhe

m. Nockensohle ab 39,— DM
m. Schraubstollen ab 49,90 DM
bis 112,— DM
große Auswahl - ständig Sonderposten

Adidas Sporthosen ab 9,50 DM
Adidas Sport-Tricots ab 9,90 DM

Torwart-Ausrüstung
Schiedsrichterbekleidung

Sport - Schröder

BRAKEL, Hanekamp 23 – Tel. 83 82

Reisebüro :

Flug-, Bahn-, Bus- und Schiffsreisen
in alle Welt.

Wir bestätigen Ihre Reise sofort!

J. Salmen

3492 BRAKEL, Markt 10

Das Fachgeschäft für
Eisenwaren, Haushaltswaren,
Geschenkartikel, Spielwaren
und Bastelzubehör

Franz-Josef Schwiete

Dachdeckermeister

BRAKEL (Kreis Höxter)

Tel. 6 46

H. WIENERS

Fiat - Händler

Pyrmonter Straße 48

3490 Bad Driburg

Telefon 0 52 53 / 24 62

Franz Müller

Kühlmöbel - Ladenbau

Inneneinrichtung

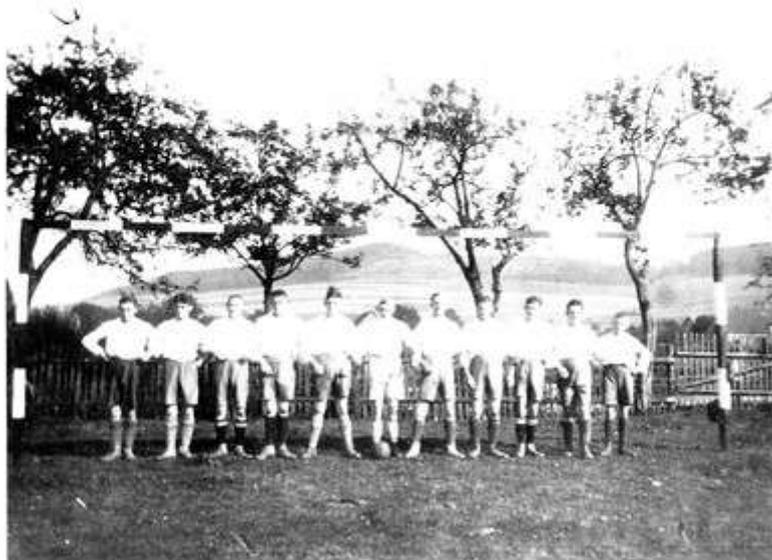
Anfertigung v. Kunststoffenstern

3492 Brakel - Hembsen

Kreis Höxter

Tel. Brakel 72 04

Das folgende Bild zeigt eine der ersten Fußballmannschaften des TuS:



von links:

Franz Müller, Ferdi Kukuk, Paul Kanand, Willi Fleckner, August Kurtz, Paul Willeke, Alois Rochell, Clemens Kukuk, Franz Multhaupt, Heinz Güthoff, Josef Mönnikes.

Als sich erste Erfolge einstellten und die Fußballbegeisterung sich steigerte, wurde anlässlich eines Festes die Vereinsfahne ihrer Bestimmung übergeben.

Nach 1930 wurde der Spielbetrieb wesentlich gestrafft. Schiedsrichter sorgten für den geregelten Ablauf des Spielbetriebes und die vorgeschriebenen Paßkontrollen trugen dazu bei, den wilden Spielen Einhalt zu gebieten. Es bildeten sich in der Nachbarschaft weitere Vereine, und so kam es zu einem geregelten Spielbetrieb.

MÖBELKREIS des Handwerks

Möbelkreis Brakel
Warburger Straße, 3492 Brakel
Telefon (05272) 7444



SEIBERT



Komplettes Volkswagen- u. Audi-Neuwagen-
programm.

Fahrzeuge für Bastler · Versicherung · Finanzierung

Vorfühwagen · Günstige Gebrauchtwagen

Unfallkomplettabwicklung mit Leihwagenservice

3492 Brakel / Westf.
Tel. (05272) 7036-37

3472 Beverungen / Weser
Tel. (05273) 5855



**Wenn's mehr sein soll
als einfach Pilsener.**

**Im Ausschank
bei der
Gaststätte Wulf
in Erkeln.**



**unser Angebot
Ihr Vorteil**

LVM - Münster

Kolde Ring 21
4400 Münster

Versicherungsbüro
Hildegard Knüdeler

3492 Brakel



Spielabschlüsse erfolgten zumeist durch die Eigeninitiative der Fußballer im gegenseitigen Einvernehmen mit den Vereinen der Nachbargemeinden. Die Spiele wurden auf Privatwiesen ausgetragen, da kein offizieller Sportplatz zur Verfügung stand. Die Tore mußten Sonntag für Sonntag neu auf- und wieder abgebaut werden.

Anläßlich eines Sportfestes in Hemsben nahm die unten abgebildete Mannschaft des TuS erfolgreich teil.



von links:
Bruno Güthoff, Fritz Weber, Heinz Güthoff, Franz Multhaupt, Ferdinand Kukuk,
August Kurtz, Bernhard Tadjewski, Alois Rochell und Anton Rochell.

Josef Reineke (Jüppi) trug das Ortsschild für Erkeln.

Zu auswärtigen Spielen trat die Mannschaft sonntags geschlossen den Fußweg an; erst später konnte der eine oder der andere Spieler ein Fahrrad benutzen.

In geordneter Formation und mit fröhlichen Liedern kehrte die Mannschaft dann ins Vereinslokal zurück.

In den Jahren nach 1934 spielten die Erkelner mit großem Erfolg in der 1. Kreisklasse. An den Aufstiegsspielen zur Bezirksklasse gegen Gegner wie Bad Driburg, Höxter, Stahle und Bredenborn nahmen folgende Spieler teil:

Josef Giefers, Fritz Weber, Anton und Alois Rochell, Heinrich Güthoff, Franz Güthoff, Bruno Güthoff, Johannes Güthoff, Franz Multhaupt, Franz Müller, Johannes Stolte, Josef und Anton Montino, Josef und Johannes Hecker, Heinrich und Hermann Rampe und Philipp Groppe.

Idealismus, sportlicher Geist und kameradschaftliches Verhalten zeichneten das Vereinsleben aus. „König Fußball“ zog die Bewohner des kleinen Nethedörfchens immer wieder in „seinen Bann. Während des 2. Weltkrieges mußte der Sportbetrieb wieder eingestellt werden.

Nach dem Zusammenbruch im Jahre 1945, bei dem von den Siegermächten jeder Verein aufgelöst worden war, mußte auch der TuS Erkeln wieder von vorne anfangen. Nach und nach kehrten einige Spieler aus der Kriegsgefangenschaft zurück. Schon bald verfielen sie wieder dem Zauber des Fußballs. Der Anfang war recht schwer. Alles, was noch an Geräten aus den Wirren des Krieges gerettet war, wurde zusammengesucht, und damit ein primitiver Anfang gemacht. Aber viel wichtiger war es, daß sich Männer fanden, die wieder die Menschen zusammenführten, die ihre Haut heil nach Erkeln gebracht hatten, und die einstmals den TuS Erkeln verkörperten.

Nachstehendes Foto zeigt die Mannschaft der „ersten Stunde“ nach dem Krieg. Man spielte in der Kreisklasse.

KLEINE

Ein sicherer Partner

Seit über 100 Jahren investieren wir in einen leistungsfähigen Kundendienst mit modernen, kundennahen Werkstätten und Ersatzteillagern nach dem Grundsatz: „Jede neue Maschine ist nur so viel wert wie der Kundendienst, der dahinter steht!“

Gemeinsam mit einer besonderen Auswahl fortschrittlicher und bewährter Schlepper- und Landmaschinen-Hersteller bieten wir beim Kauf neuer Maschinen fachliche Beratung und Unterstützung durch qualifizierte Mitarbeiter.

Ein starker Partner für moderne Landtechnik.



FRANZ KLEINE
LANDTECHNIK GmbH & Co.
Postfach 1180, 4796 Salzkotten, Ruf 05258/124

Es lobt und trinkt ein Jeder das gute Pils aus Rheder!



Schloßbräu Rheder

seit 1686

ist in mehr als 290-jähriger Brauertradition in Güte und Bekömmlichkeit ein Qualitätsbegriff.

Gräflich von Mengersen'sche Dampfbrauerei Rheder
ADOLF FREIHERR VON SPIEGEL
3492 Brakel-Rheder, Tel. (05272) 313



- Technische Teile
- Formteile
- Behälterbau
- Sandwichelemente aus Duro- und Thermoplast Polyurethan Hart- und Weichschäume
- Technische Spritz- und Ziehteile aus Kunststoff
- Eigenes Design Modell- und Formenbau

KORNHAUS BORGHOLZ

GEBR. JUSTUS

GETREIDE · FUTTER
DÜNGEMITTEL · SAATEN



Die Mannschaft in der damaligen Besetzung:

oben von links:

Heinrich Gehlen, Georg Feige, Rudi Meyer, Josef Weber, Fritz Michels, Dieter Beller.

kniend von links:

Josef Hecker, Ewald Güntermann, Heinrich Rampe, Herbert Rienas †, Johannes Sonst.

Zu den Auswärtsspielen reiste die Mannschaft mit Pferdefuhrwerken an. Busverbindungen gab es nicht und Personenzüge fuhren nur selten. Darüber hinaus lagen nur wenige Orte am Netz der Eisenbahn. Und Privatautos oder Motorräder hatten Seltenheitswert. Selbst die wenigen, glücklichen Fahrradbesitzer hatten ihre Sorgen wegen der schlechten Bereifung und der großen Diebstahlsgefahr. Die Spieler ließen sich somit in Leiterwagen über holperige und staubige Landstraßen zu den Spielorten fahren. Trotz dieser schwierigen Verhältnisse wurde der TuS Erkeln im Jahre 1951 mehrfacher Pokalsieger. Die in Istrup siegreiche Pokalmannschaft präsentiert sich stolz auf folgendem Bild:



oben von links:

Betreuer Franz Rampe, Günter Schröder, Johannes Sonst, Walter Kleibrink, Anton Gadermann, Dieter Beller, Bernhard Döhre, Bernhard Tadajewski, Willi Ortmann.

kniend von links:

Josef Pestel, Adolf Vosmer und Ewald Güntermann.

Am 18. Januar 1953 fand im Vereinslokal Kukuk die Jahreshauptversammlung statt. Hierzu waren 60 Vereinsmitglieder erschienen. Es wurde ordnungsgemäß folgender Vorstand gewählt:

- Anton Frischemeier (1. Vorsitzender)
- Alois Rochell (2. Vorsitzender)
- Johannes Siefers (1. Kassierer)
- Johannes Güthoff (2. Kassierer)
- Johannes Michels (1. Schriftführer)
- Josef Gehlen (2. Schriftführer)

Auf Vorschlag des neu gewählten Vorstandes wurde nach einer Abstimmung eine Turnabteilung ins Leben gerufen. Da die erforderlichen Turngeräte nicht zur Verfügung standen, wurde zwischen dem Turn- und Sportverein Erkeln und dem Turnverein Istrup ein Leihvertrag geschlossen:

„Der Turnverein Istrup leiht dem Turn- und Sportverein Erkeln folgende Turngeräte:

1 Reck, komplett	1 Matte
1 Barren	22 Paar Hanteln
1 Pferd	2 Sprungständer
1 Bock	2 Gewichtsheber

Die Leihgebühr beträgt 60,— DM jährlich.“

Nun endlich waren die Turner in der Lage, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Aufgrund des Beschlusses auf der Generalversammlung wurde am 1. Februar 1953 vom TuS Erkeln an den Fußballverband Westfalen e. V. in Kaiserau der Antrag auf Aufnahme in den Fußballverband Westfalen gestellt.

Die Mitgliedschaft war an gewisse Voraussetzungen geknüpft:

1. Im ersten Jahr der Verbandszugehörigkeit durfte kein aktives Mitglied anderer Verbände aufgenommen, und
2. in den ersten zwei Jahren der Verbandszugehörigkeit mußte auf die Gewährung eines Darlehns bzw. Zuschusses aus Totomitteln verzichtet werden.

Zu gleicher Zeit war es dem Sportverein endlich gelungen von der Gemeinde Erkeln einen Sportplatz zur Benutzung zu bekommen.

Somit erfüllte der TuS Erkeln die für die Aufnahme erforderlichen Voraussetzungen und beantragte Spielpässe für folgende Spieler:

Gaststätte Tilly-Brechtken

Inh. F. Brechtken

3492 BRAKEL (Kr. Höxter) - Am Thy 9

**Das große Restaurant im Herzen der Stadt
Vereinslokal und beliebte Familiengaststätte**

Elektro - Griwatz

3492 Brakel

Am Thy 4 – Tel. (05272) 280

Wilhelm Waldhoff

Anerk. Opel - Dienst

Industriestraße 17

3492 Brakel

Tel. 0 52 72 / 85 55

Jugendmannschaft:

Ludwig Giefers	Helmut Pestel
Günther Göke	Josef Kleibrink
Ewald Kukuk	Theo Kukuk
Josef Wiemers	Johannes Sievers
Rudi Rochell	Georg Kleibrink
Willi Wiemers	Ansgar Mönnikes
Johannes Hartmann	Sigmar Menz

Seniorenmannschaft:

Josef Gehlen	Willi Ortmann
Ewald Güntermann	Franz Neitmann
Oskar Richter	Johannes Meyer
Elmar Beller	Heinz Giefers
Rudolf Giefers	Johannes Willeke
Karl-Heinz Böger	Willi Wittrock
Bernhard Döhre	Johannes Michels
Willi Zimmermann	Alois Mönnikes
Josef Hartmann	Georg Feige

Am 13. August 1953 übersandte der Fußballverband Westfalen die Aufnahmebestätigung.

Immer frisch –
ein ausgewähltes Sortiment
Torten, Gebäck, Brot

Bäckerei
Bernhard Döhre

Erkeln, Anton-Fecke-Str. 5



FUSSBALL-VERBAND WESTFALEN
IM WESTDEUTSCHEN FUSSBALL-VERBAND

An den
Turn- u. Sportverein
Herrn Joh. Michels
Erkeln i. d. Röhre
=====

Geschäftsstelle : Sporthelm Westfalen
Postscheckkonto : Amt Dortmund Nr. 21395
Bank : Bankverein Westdeutschland, Filiale Hamm
Fernruf : Amt Kamen 594
Telegramme : Fußball Kaiserau-Kamen
Station für Fracht : Dortmund-Kurl
Expres : Westlick-Kaiserau

KAISERAU über Kamen, den 13.8.5

Reg.-Nr: V 1502/W - R/Ra
(stets angeben)

Betrifft: Aufnahme in den Fussballverband Westfalen e.V.

Ihrem am 1.2.53 gestellten Antrag um Aufnahme in den Fussballverband Westfalen e.V. hat der Verbands-Vorstand Westfalen in seiner letzten Sitzung zustimmend entsprochen.

Damit begrüßen wir Sie als neues Mitglied unserer grossen Westdeutschen Sportgemeinschaft in aufrichtiger Verbundenheit und geben gleichzeitig damit dem Wunsch Ausdruck, dass sich unsere Sache fördernd auswirken möge.

Mit sportlichem Gruss!
Fussballverband Westfalen e.V.



R. Penning

Du.a.Ritter/Röhre
Anlagen

**FUSSBALL-VERBAND
WESTFALEN e. V.**



Aufnahmebestätigung

RN.: V 1502 /W

DER VEREIN

Turn- und Sportverein Erkeln

ist mit dem heutigen Tage durch Beschluß des Vorstandes gemäß
§ 28 der Satzungen Westfalen in den

**FUSSBALL-VERBAND
WESTFALEN e. V.**

ordnungsmäßig aufgenommen worden.

Der Verein erkennt damit alle durch den Verband und seinen
Instanzen jeweils in Kraft gesetzten Satzungen, Ordnungen, Be-
stimmungen und Beschlüsse als verbindlich an und erklärt seinen
Willen zur treuen Pflichterfüllung im Interesse der Verbandsge-
meinschaft.

Der Verband, seine Gliederungen und Instanzen anerkennen alle
satzungsmäßigen Rechte des Vereins und verpflichten sich zur
Wahrung derselben im Sinne einer gerechten, geordneten Ver-
bandsarbeit sowie einer aufrichtigen Sportkameradschaft.

Der Vorstand


1. Vorsitzender


2. Vorsitzender



Für die Ausfertigung:
Kaiserau, den 11. 8. 1953

Geschäftsführer


Otto Schmidt



RENAULT – UND BMW-HÄNDLER

Shell-Tankstelle

- Verkauf - Reparatur - Autozubehör ●
- GEBRAUCHTWAGEN



Driburgerstraße 7 – 3492 BRAKEL – Ruf (05272) 2 8 8

Franz Flormann

Fliesen - Fachgeschäft
Marmorarbeiten

3492 Brakel Kreis Höxter
Danziger Straße - Tel. 05272 / 7719

Waldrestaurant

Kaiserbrunnen

Inh. F. und Erika Kleibrink

3492 BRAKEL

Telefon 052 72 / 85 44

Beliebtes Ausflugslokal für Gesellschaftsfeiern

Gute kalte und warme Küche

HOTEL
Dreizehnlinden

modern eingerichtete Zimmer
gut bürgerliche Küche

Günter Groß
3492 Brakel - Tel. 05272 / 409

Im Dienste der Landwirtschaft
Kornhaus Brakel

Warburger Straße 28 · 3492 Brakel
Telefon (05272) 7011 / 7012

Läger in Beverungen (05273) 5198 · Bökendorf (05276) 291
Gehrden (05648) 400

AUTOHAUS
HARTUNG

3490 Bad Driburg
Dringenberger Straße 52
Ruf 05253-2009



3282 Steinheim
Ottenhauser Str. 25
Ruf 05233-7027

Anfang August 1953 wurde dann an 2 Abenden von einigen Aktiven der Sportplatz vermessen und die Tore aufgebaut. Das Drahtgeflecht für die Tore war bereits gekauft, doch mußte mit der Anbringung der Netze gewartet werden. Zur Befestigung sollten nämlich Eisenrohre verwendet werden, die für die Bälle weitaus schonender waren, als die mit Nägeln vorgesehenen Holzgerüste.

Für das Einweihungsspiel auf dem neuen Sportplatz stellte sich freundlicherweise als Gegner unserer 1. Mannschaft ein „Alt-Herren“-Team aus Erkeln zur Verfügung. Das Spiel wurde 3:2 von der älteren Generation gewonnen. Als nächste Möglichkeit bot sich eine Begegnung mit den hier vorübergehend stationierten Engländern. Die Gäste stellten eine für uns lehrreiche Mannschaft und gewannen das Spiel mit 16:1 Toren.

Am 25. August begannen die Verbandsspiele. Franz Güthoff wurde als Schiedsrichter gemeldet. In den nächsten Jahren spielte der TuS mit wechselndem Erfolg Fußball.

Das entsprechend dem Namen Turn- und Sportverein das Turnen nicht zu kurz kam, dafür sorgten eine Mädchen- und eine Frauenriege. Einmal in der Woche stellten sie ihre turnerischen Qualitäten unter Beweis.

In den Jahren 1961–1963 waren etliche Arbeiten zu bewältigen. Viele Sportfreunde des TuS Erkeln fanden sich allabendlich am Sportplatz ein. Sie errichteten das Gerätehaus, brachten Ballfangnetze hinter den Toren und längs der Straße an, erneuerten die inzwischen morsch gewordenen Holztore und schnitten Bohlen für die Sitzbänke.

1962 stellten sich auch auf sportlichem Gebiet wieder Erfolge ein: Der TuS Erkeln wurde Meister der Gruppe A der 2. Kreisklasse. Mit den Siegern der Gruppen B und C, DJK Albaxen und SV Reelsen, lieferte sich der TuS erbitterte Aufstiegskämpfe. DJK Albaxen stieg letztlich in die 1. Kreisklasse auf.

Folgende Spieler vertraten die Farben des TuS Erkeln in den Aufstiegsspielen:



von links:

Willi Zimmermann, Hermann-Josef Kretzer, Ludwig Giefers, Karl-Heinz Backhaus, Josef Montino, Rudi Erkeling, Hans Multhaupt, Hans Montino, Hermann Backhaus, Willi Kukuk, Dieter Multhaupt.

Es fehlten: Georg Kleibrink und Willi Wagemann.



Ihr Einkaufstip in Erkeln

Maria Zimmermann

Lebensmittel

3492 Brakel - Erkeln, Bachstraße 11

Johannes Sievers

Elektromeister

Neue Straße 24

3492 Brakel - Erkeln

Elektro-Heizung

ohne Risiko



STIEBEL ELTRON

Comfort mit Strom

Vereinsfahne des TuS Erkeln

Zeuge der Ideale vergangener Zeiten



Festprogramm

Samstag, den 31. Mai 1980

13.00 Uhr
14.00 Uhr
15.15 Uhr
16.30 Uhr
19.30 Uhr

Sonntag, den 1. Juni 1980

12.30 Uhr
13.00 Uhr
14.15 Uhr
15.30 Uhr
16.30 Uhr
18.00 Uhr
19.30 Uhr

Montag, den 2. Juni 1980

9.00 Uhr
10.00 Uhr
10.15 Uhr
10.30 Uhr
10.45 Uhr
11.30 Uhr
19.30 Uhr

Alles für den Fußballsport

**SPORT
MEWES**



durch Qualität und Lagerhaltung bekannt.

C-Jugend Erkeln - C-Jugend Drenke
DJK Höxter I - Hembsen I
AH-Erkeln - AH-Rheder-Riesel
Bellersen I - Godelheim I
TANZ in der Halle

Abmarsch der Sportler von der Halle
A-Jugend Erkeln - B-Jugend Brakel
Spiel um den III. Platz
A-Liga Erkeln - Rat der Stadt Brakel
Erkeln I - Brakel I
Spiel um den I. Platz
TANZ in der Halle

Sportlermesse
Kranzniederlegung am Ehrenmal
Einmarsch in die Halle zum Frühstück
Begrüßung durch den I. Vorsitzenden des Vereins
Festredner
Ehrung verdienter Mitglieder
TANZ in der Halle

**SPORTARTIKEL
VEREINSBEDARF**

SPORT-EHRENPREISE
GRAVIERANSTALT
SCHILDERHERSTELLUNG

3530 Warburg
Hauptstraße 85
Tel. 05641 / 8131

Menne
Bördestraße 17
Tel. 05641 / 2302



Gasthof - Pension **Neue Straße 9**
« Zur Linde » **3492 Brakel-ERKELN**
Bes. Franz Nijhof **Tel.: 05272 / 7148**

- Ein Haus zum Wohlfühlen und Entspannen im Nethetal.
- Ganzjährig geöffnet.
- Schöne, modern eingerichtete Zimmer, alle mit Dusche.
- Gemütlicher Aufenthaltsraum mit Farb-Fernseher.
- Großer Frühstücks- und Speiseraum.
- Gutbürgerliche Küche, eigene Hausschlachtung.
- Parkmöglichkeit direkt am Haus.
- Frei- und Hallenbad ca. 4 km.



Alteutsche Gaststätte
und Café - Restaurant

FRANKENBURG

Bes. Josef Franke

3492 Brakel, Ortsteil Kaiserbrunnen

Frankenpfad 2 - 05272/7768

Jürgen Brieler

Heizung - Sanitär

Zum Königshof 6

3492 Brakel · Telefon 05272/8067

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der  Sparkassen

HEINZ HAPPE

Geschäftsstelle

Hufelandstr. 9 - Bad Driburg - Fernruf 28 29

1964

Das Pokaljahr des TuS Erkeln



Pfingsten 1965 beging der TuS Erkeln sein 55jähriges Vereinsjubiläum. Eine Festhalle stand noch nicht zur Verfügung, so daß im großen Festzelt auf dem „Schütten-Kamp“ an der Nethe gefeiert werden mußte. Nach einem Umzug durch das ganze Dorf, angeführt vom Spielmanszug und der Blaskapelle Erkeln, wurden die teilnehmenden Mannschaften zum Sportplatz geführt.



Spannende Pokalspiele und ein interessantes Einlagespiel zwischen Brakel I und Erkeln gaben diesem Fest einen entsprechenden Rahmen.



Den erstmals wieder ausgespielten Nethepokal holten im Juli des gleichen Jahres folgende Spieler nach Erkeln:



Franz Zimmermann
Hubertus Backhaus
Hermann Backhaus
Josef Montino
Dieter Multhaupt
Siegbert Kuptz
Heinz Lücke
Hans Multhaupt
Ludwig Giefers
Hans Montino
Karl-Heinz Backhaus
Willi Wagemann

Fritz Auerswald

Inh. I. Beyermann
Blusen - Fabrikation
3492 Brakel



Unser Name bürgt für Qualität

Ernst Wagner
Fleischerfachgeschäft

Hanekamp 8 · Tel. 4 51



Spezialität: Westfälischer Schinken,
Dauerwurst, Hausmacher Art, Plattenservice



hillebrand MÖBEL

INNENAUSBAU

BAD DRIBURG – BRUNNENSTRASSE 29

KÜCHENSTUDIO

LANGE STRASSE 82 – TELEFON 32 93



ANTON TEWES

- ▶ BRENNSTOFFE
- ▶ KOHLEN
- ▶ HEIZÖL

3531 BORGHOLZ

Kuckucksweg 7
Tel. (05645) 9170

Gaststätte

„Zum Nethegau“

Inh. Hans Göke

3492 Brakel-Hembsen, Lange Straße 10

Telefon 05272 / 7113

Gut bürgerliche Küche - Club-Räume für 20 - 50 Personen
Vereinslokal des Vereins 0514 „Heimattreu“ Hembsen

In der Spielserie 1967/68 spielte der TuS Erkeln in der 2. Kreisklasse. In der Abschlusstabellen belegte unsere Mannschaft nur den 10. Platz. Trotzdem ist jener Elf ein großes Lob zu zollen. Gegen sie wurde nicht eine einzige Verwarnung oder gar ein Platzverweis ausgesprochen. Somit gewann der TuS Erkeln den Fairneßpreis der 2. Kreisklasse.

Am 16. Juni 1968 feierte der Verein sein alljährliches Sportfest, welches den vielen Zuschauern große fußballerische Höhepunkte brachte. Dabei gelang den Grün-Weißen im Einlagespiel eine Fußballsensation.

Die Presse berichtete in großer Aufmachung:

TuS Erkeln schlug VfL Höxter 3:1.

Der TuS Erkeln, bekannt durch seine zünftigen Sportfeste und auch ausgefallenen Siege, lieferte den eigenen Vereinsanhängern und Gästen die Sensation.



Mit Spannung erwarteten die über 300 Zuschauer das Einlagespiel. Von Beginn an spielten die Erkelnern wie entfesselt gegen den Bezirksligisten auf. Mit einem Treffer von Hans Montino ging es in die Pause. Nach der Halbzeit zeichnete sich eine noch größere Spielfreudigkeit bei den Erkelnern ab, die durch Tore von Fritz Menne und Hans Multhaupt die Überraschung lieferten.

Zum Schluß waren alle einer Meinung, hier in Erkeln fand ein schönes Sportfest statt.

Nach Abschluß des Spieljahres 1967/68 mit einem Pokalerfolg in Tietelsen beendeten die Spieler Hermann Backhaus und Manfred Gregor vorläufig ihre aktive Laufbahn. Karl-Heinz Backhaus war noch während der Serie zum VfL Höxter gewechselt.

Trotz der nun erforderlichen Umstellungen belegte die Mannschaft in der Spielserie 1968/69 einen Mittelplatz. Die nächste Saison sollte aber wieder eine sehr erfolgreiche werden. Nach einem mäßigen Start (letzter Tabellenplatz) begann eine nahezu unheimliche Siegesserie. Mit dem vom VfL Höxter zurückgekehrten Karl-Heinz Backhaus überstand die Mannschaft 16(!) Spiele ohne Niederlage. Die ständige Schlagzeile in den Zeitungen lautete: Wer stoppt Erkeln?

Diese einmalige Leistung wurde mit dem Aufstieg in die 1. Kreisklasse belohnt.

Die Aufstiegsmannschaft



oben von links:

Hans Multhaupt, Hans Montino, Hermann Backhaus, Dieter Multhaupt, Karl-Heinz Backhaus, Lothar Schelp, Josef Montino.

kniend von links:

Karl-Heinz Montino, Vito Mancusi, Fritz Menne, Werner Potthast, Hubertus Backhaus.

Es fehlten: Ferdi Rampe, Walter Rochell, Willi Wagemann und die Gebr. Groppe.

In diesem Jahr entwickelte sich der TuS Erkeln auch zum Pokalschreck. Die begehrten Trophäen wurden aus Hembsen, Godelheim und Herste geholt. Sogar den Pokal der Großgemeinde Brakel, der beim Jubiläums-Turnier der Spielvereinigung 1920 Brakel erstmalig ausgespielt wurde, ging an den TuS Erkeln.

Als krönenden Abschluß der Spielserie führte der Sportverein Erkeln aus Anlaß seines 60jährigen Jubiläums ein großartiges Pokalturnier durch. 2 Tage lang stand Erkeln im Zeichen des Fußballs. Die ausgespielten Pokale wurden von Brakel und Otterbergen gewonnen.

Zu einem freundschaftlichen Kräftevergleich kam es zwischen unserer Mannschaft und der DJK Essen-West. Diese beiden Vereine verbindet eine langjährige Freundschaft, und so sahen die Zuschauer ein recht gutes Spiel, das vom TuS klar mit 5:0 gewonnen wurde.

Eindeutiger sportlicher Höhepunkt wurde das Damenfußballspiel zwischen Herstelle und Würgassen. Zu diesem Spiel kamen so zahlreiche Zuschauer, daß der Verkehr auf der am Sportplatz vorbeiführenden Straße vollkommen zusammenbrach. Anwesende Polizisten schafften es nicht, diesen Ansturm in gelenkte Bahnen zu bringen. Die durchfahrenden Autofahrer mußten Wartezeiten von fast 30 Minuten in Kauf nehmen. Die Würgasser Damen zeigten sich in diesem Spiel von der besten Seite und gewannen klar mit 6:0.

Eine solche Begeisterung und lautstarke Unterstützung seitens der Zuschauer wünscht sich jede Fußballmannschaft!

Als Neuling der 1. Kreisklasse eilte der TuS Erkeln in den ersten Spielen von Sieg zu Sieg. Nach 5 Spieltagen und 9:1 Punkten führte man zusammen mit Beverungen die Tabelle an. Auch in den weiteren Spielen hielt unsere Mannschaft gut mit, und belegte schließlich mit 30:26 Punkten einen für einen Neuling erstaunlich guten Mittelplatz.

Als Pokalverteidiger war der TuS Erkeln auch Ausrichter des Turniers um den Wanderpokal der Großgemeinde Brakel. Sieger wurde Bellersen im Endspiel gegen Brakel.

Gaststätte „Am Kirchplatz“

Inh. Inge Killius

3492 Brakel

Königstraße 6 - Telefo 480



60 Jahre Fleischerfachgeschäft

WIEGAND Brakel



Am Thy 25 und Berliner Str. – Tel.: 0 52 72 / 3 72

In diesem Stück Brakeler Fleischer-Tradition ist fachliches Können und beste Qualität für uns stets Verpflichtung gewesen.

Unser Name bürgt auch zukünftig für Qualität und Frische der Ware!

ff Fleisch- u. Wurstwaren – Party-Service – Kalte Platten – Grill-Spezialitäten

Clemens Kühlert



Baustoff - Großhandlung

Am Bahnhof Borgholz

3531 Borgentreich

Tel. 0 56 45 - 93 51

Telex 9 912 17

Küchenstudio und Kunststoff-Fenster

Sach-, Lebens-, Krankenversicherungen,
Bausparkasse

Ihr Colonia-
Versicherungsfachmann



Für alle
Versicherungsfragen
und Bausparen

Franz Streitbürger

Lange Straße 74

3490 Bad Driburg

Telefon 05253 / 2929

HERMANN VAUTH
Frischdienst für Milcherzeugnisse



3490 Bad Driburg
Geschw.-Scholl-Str. 5
Tel.: 05253 / 2071 - 2072 - 2244

VAUTH
KÄSE

Altdeutsche Bierstube

Johannes Tegetmeier

Ihr gemütliches Bierlokal im Herzen der Stadt

König-Pilsener

Vollautomatische Kegelbahn

Bedingt durch Abgänge wertvoller Spieler war man am Ende der Saison 1971/72 froh, dem Abstieg entronnen zu sein.

Viel erfreulicher jedoch verliefen die Pokalspiele. Siege in Godelheim, Istrup und Bruchhausen versöhnten Vorstand und Zuschauer.

Nach den letztjährigen mäßigen Leistungen wurde für die Saison 1972/73 Trainer Lothar Haase verpflichtet und die am 5. Juni 1971 gegründete II. Mannschaft zum regelmäßigen Spielbetrieb angemeldet.

Beim ersten Training stellte sich Trainer Haase mit Kapitän Dieter Multhaupt und Torjäger Hans Montino dem Fotografen.



Als wichtigster Neuzugang sollte sich Torwart Günter Uhler von der Spielvereinigung 1920 Brakel erweisen. Er wurde, wie die späteren Spiele zeigten, zum Rückhalt der Mannschaft.

Stolz präsentieren sich I. und II. Mannschaft des TuS Erkeln mit ihrem Trainer Lothar Haase:



Trainer Haase schaffte es in einer relativ kurzen Zeit, die Spieler zu motivieren und konditionell auf die Saison vorzubereiten. So belegte Erkeln am Ende einen nie für möglich gehaltenen 8. Tabellenplatz, trotz starker Konkurrenz wie Stahle, Brakel, VfL Höxter, Bredenborn und Eversen.

Pokalsiege wurden in Bergheim und Hembsen gefeiert.

- Fotoapparate
- Filme und Fotoarbeiten
- gute Beratung

Drogerie und Fotohaus

Alex Brunnberg - Brakel

Das folgende Bild zeigt Trainer Haase mit seiner „Zuckertruppe“



stehend von links:

Fritz Menne, Lothar Schelp, Ferdi Rampe, Günter Uhler, Josef Montino, Dieter Multhaupt, Trainer Lothar Haase.

kniend von links:

Hans Multhaupt, Karl-Heinz Montino, Johannes Groppe, Theo Groppe, Wolfgang Kühlewind, Werner Potthast.

Gleich zu Beginn der Serie 1973/74 mußte Lothar Haase den TuS aus beruflichen Gründen verlassen. Doch die kommenden Spiele zeigten, wie der Trainer die Mannschaft geformt hatte. So wurde nach Abschluß der Serie der Aufstieg in die Bezirksklasse nur knapp verfehlt.

Hohe Siege, u. a. wurden Lühtringen und Vinsebeck 5:1 und Steinheim 4:0 geschlagen, zeugten von der wiedergewonnenen Spielkunst. Selbst Bezirksligaaufsteiger Höxter konnte den TuS in beiden Spielen nicht bezwingen. Die Mannschaft belegte einen hervorragenden 4. Platz mit 33:23 Punkten und 53:40 Toren.

Ein Begriff
für gutes und
preiswertes Essen

Bauern - Deele Inh. Joh. Nolte
3492 Brakel, Rosenstraße 8

PIELSTICKER 
BRAKEL WARBURG BAD DRIBURG

Ihr Spezialist in allen Modefragen für
„SIE“ und „IHN“

Gaentzsch
damenmoden+herrenausstatter
BRAKEL, Am Thy 11
Das Modehaus für Anspruchsvolle

In den nächsten zwei Jahren kämpfte der TuS Erkeln, bedingt durch Generationsprobleme und Nachwuchsmangel, erfolgreich gegen den Abstieg. Hinzu kam, daß die Heimspiele in Hemsben ausgetragen werden mußten, da unser eigener Sportplatz in Eigenleistung neu hergerichtet wurde. Daß die Mannschaft dennoch die eine oder andere Überraschung schaffte, war nicht zuletzt der guten Arbeit des neu verpflichteten Trainers Willi Kleibrink zu verdanken. Vor allem Bezirksligaabsteiger führen in diesen Jahren nur ungern nach Erkeln. Pokalsieger wurden wir im Juni 1976 in Godelheim.



stehend von links:

Hans Multhaupt, Wolfgang Kühlewind, Heinz Kortenschulte, Ferdi Rampe, Uwe Schicht, Reinhard Frischeimer, Dieter Multhaupt, Rudolf Köring, Fritz Menne, Trainer Willi Kleibrink.

kniend von links:

Volker Rinau, Donato Mancusi, Theo Groppe und Thomas Kanand.

Nach Abschluß der Saison 1976/77 mußte der Weg in die 2. Kreisklasse angetreten werden.

Der Auftakt in der neuen Klasse verlief wenig verheißungsvoll. Nach 3 Spieltagen stand unsere Elf mit 0:6 Punkten und 2:8 Toren am Tabellenende. Daß auch der neuerliche Rückschlag gut verkraftet wurde, zeigten die nächsten 13 Spiele, die allesamt nicht verloren gingen. Nach 16 Spieltagen stand unsere Elf mit nur 2 Punkten Rückstand zum Tabellenführer auf dem 3. Rang. Trotz gleichbleibend guter Leistungen wurde der sofortige Wiederaufstieg knapp verfehlt.

Nach dem Abstieg hatten viele ältere Spieler ihre aktive Laufbahn in der Seniorenmannschaft beendet, um in der neugegründeten Alt-Herren-Mannschaft weiter dem runden Leder nachzujagen. Im ersten Jahr trug die AH Erkeln über 20 Pflichtfreundschaftsspiele gegen Gegner aus der nahen und weiteren Umgebung aus. Ein besonders herzliches Verhältnis verbindet die „Alten“ noch heute mit der AH-Mannschaft aus Solingen-Ohligs.

Zum ersten von vielen weiteren Kräftevergleichen kam es im Mai auf unserem Sportfest. Obwohl bei Solingen mehrere ehemalige Bundesligaspieler mitwirkten, siegte unser Team klar mit 5:2. Auf nebenstehendem Foto präsentieren sich beide Mannschaften zusammen mit Schiedsrichter Ferdi Ellebrecht dem Fotografen.

Auch in der Spielserie 1978/79 hatte unsere stark verjüngte Mannschaft enorme Startschwierigkeiten. Nach 4 Spieltagen lag sie mit 0:8 Punkten und 5:17 Toren auf dem letzten Tabellenplatz. Es kostete allen viel Mühe, wieder den Anschluß zu finden. Großen Anteil an der Aufholjagd hatten wieder einmal Spieler der Alt-Herren-Mannschaft, die des öfteren aushalfen. Vor allem den vielen Toren von Hans Multhaupt verdankte es der TuS, daß man am Ende dann doch noch einen guten 5. Tabellenplatz belegte. — Nach langer Durststrecke gelang in Hembsen auch mal wieder ein Pokalerfolg.



Auch das Spieljahr 1979/80 begann mit einem schwach startenden TuS Erkeln. Zwar wurde das 1. Spiel gewonnen(!), doch schon nach 9 Spieltagen stand man unversehens auf dem vorletzten Tabellenplatz. Vor allem die jüngeren Spieler ließen die richtige Einstellung vermissen, und so war es nicht verwunderlich, daß wieder ältere Spieler reaktiviert werden mußten. Man fand zwar schnell wieder Anschluß an das Mittelfeld, doch blieb der Punkteabstand zu einem Abstiegsplatz bis zum Schluß sehr gering.

Bleibt zu hoffen, daß der TuS Erkeln die Klasse im Jubiläumsjahr erhält, und wieder sportlich besseren Zeiten entgegenseht.

Logo for Möbel Schülze Brakel. The logo is circular with a black background and white text. The outer ring contains the text "IHRE GROSSEN FACHGESCHÄFTE SEIT ÜBER 100 JAHREN". Inside the circle, at the top, is the word "erstklassige" in small letters, followed by a box containing "PLANUNG + BERATUNG". The main text is "MÖBEL Schülze" in a large, stylized script font, with "MÖBEL" in a smaller, blocky font to the left. Below the signature is the word "BRAKEL" in a bold, blocky font. Underneath "BRAKEL" is a list of services: "Qualitätsmöbel in Stil – Modern – Rustikal", "Großes Gardinen-, Lederwaren-Fachgeschäft", "Tapeten, Teppiche, Teppichböden", and "Fachabteilung für Babyausstattung". At the bottom of the circle is a box containing "Ihr Spezialist für Federbetten + Bettwäsche". The logo is framed by a thick black border. The words "Am Markt" and "Am Thy" are written in bold, blocky font at the bottom left and right corners of the frame, respectively.

TuS Erkeln 1910

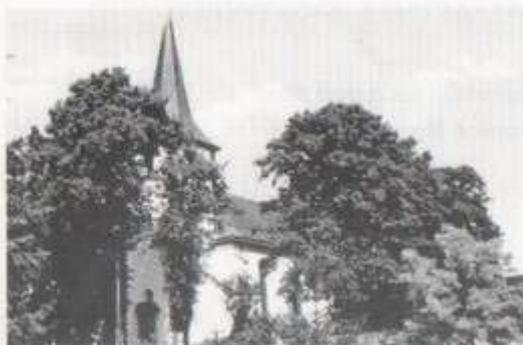
EIN AKTIVER UND ATTRAKTIVER SPORTVEREIN

- mit einem Sportangebot für jung und alt
- mit 130 Mitgliedern und 4 Mannschaften



Komm und mach mit im TuS 1910 Erkeln! Unsere Sporthalle bietet allen Interessenten gute Trainingsmöglichkeiten bei jedem Wetter.

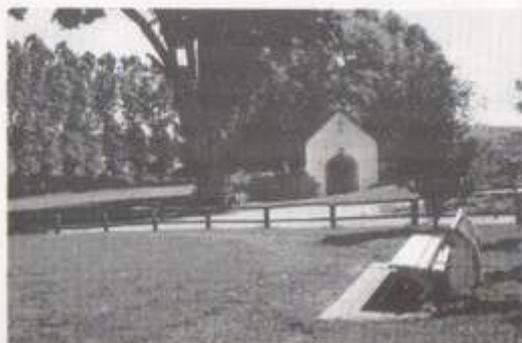
Erkeln / Westfalen



Kirche
Petri - Ketten



Ehrenmal



Kapelle
St. Peter

K. H. Bettgenhäuser

Büromaschinen – Bürobedarf
Pfaff - Nähmaschinen
eigener
Kunden- und Reparatur-Dienst
Lange Str. 76 Tel. 05253/2991
3490 Bad Driburg

Vinzenz Löhr

Ihr Fachgeschäft
für Raumausstattung

Gardinen, Teppiche, Betten,
Dekorstoffe, Jalousetten, Spring-
rollos.

Unverbindliche Beratung
in allen Einrichtungsfragen.

Mazda-Vertragshändler
Die Perfektion aus Japan

Fa. Pahn

Fahrzeuge und Reparaturen
3492 Brakel-Hembsen
Telefon 05272/7115



Für Selbermacher:

Holzzuschnitte
sofort zum Mitnehmen!

Eisenwaren · Werkzeuge
Beschläge · Gartengeräte

Ernst Meyer

Groß- und Einzelhandel
BRAKEL · Nieheimer Str. 8

Besser laufen ... **SIoux** kaufen!
Natürlich im Schuhhaus mit der
großen Auswahl!

SCHUHHAUS



BRAKEL · BAD PYRMONT

Gasthof zum Herzog

Inh. Karl Saake

- Fremdenzimmer
- Bad und Etagedusche
- Gutbürgerlicher Mittagstisch
- Clubraum mit Farbfernseher
- für Festlichkeiten bis 90 Personen

Bornstr. 3 · 3492 Brakel-Hembsen · Tel. 05272/7101
Montag Ruhetag

Wenn's um PEUGEOT geht . . .

PEUGEOT. Für jeden das perfekte
Automobil. Von 44 bis 136 PS.



Das Zeichen für
Automobil-Verstand

PEUGEOT

JOSEF BREKER

Peugeot-Handler

3492 BRAKEL, Warburger Str.
Tel. 0 52 72 / 4 33



Ihr Fachgeschäft
seit 1836

BRILLEN · UHREN · SCHMUCK

JULIUS
Müller

INH. KONRAD MÜLLER

Brakel, Hanekamp 5



Ständig stehen zwischen 200—300 Neu- und Gebrauchtwagen
in unseren Betrieben in allen Preislagen für Sie bereit.

 **OPEL Humborg**

50 Jahre Vertragshändler der ADAM OPEL A.G.
Lange Straße 110 - 3490 BAD DRIBURG - Telefon (0 52 53) 20 61
Auch bei Gebrauchtwagen Humborg fragen!

70 Jahre

TuS 1910 ERKELN

Unsere I. Mannschaft im Jubiläumsjahr:



stehend von links:

Betreuer Werner Potthast, Hans-Josef Hartmann, Franz Rehrmann, Wolfgang Kühlewind, Heinz Kortenschulte, Rudolf Köring, Ferdi Rampe, Walter Güntermann, Fritz Menne, 1. Vorsitzender Dieter Mulhaupt.

kniend von links:

Rüdiger Hommers, Friedel Michels, Adolf Jaschina, Günter Hampel, Manfred Kühlewind, Wilhelm Merswolke, Volker Rinau, Johannes Thieleke, Udo Hartmann. Zur Zeit der Aufnahme fehlten: Josef Rehrmann und Werner Montino.

Alt-Herren-Mannschaft:



stehend von links:

Kapitän Josef Wiemers, Lothar Schelp, Georg Sagurna, Adolf Jaschina, Hans Montino, Hans Multhaupt, Bernhard Brüntrup, Josef Güthoff, Dieter Multhaupt.

kniend von links:

Josef Montino, Willi Wagemann, Werner Potthast.

Es fehlten: Theo Groppe, Johannes Groppe und Karl-Heinz Montino.

TuS 1910 Erkeln

ein Sportverein, der durch seine planvolle Jugendarbeit schon heute den Grundstein für spätere Erfolge legen will.

Für sämtliche Schüler- und Jugendmannschaften stehen ausgezeichnete Betreuer zur Verfügung:

A-Jugend:



obere Reihe von links:

Karl-Heinz Ortmann, Udo Hartmann, Hubertus Ortmann, Elmar Behler, Rainhard Gehlen, Dirk Roski, Johannes Schmalenstroer, Michael Behler, Willi Kleibrink.

untere Reihe von links:

Robert Hegedüsch, Klaus Zimmermann, Karl Lüke, Wilfried Balke, Andreas Erkeling, Ulrich Michels, Hubertus Drühe, Anton Montino.

C-Jugend:



obere Reihe von links:

Thorsten Schelp, Klaus Zimmermann, Christoph Hartmann, Ludger Giefers, Franz Nijhof, Thomas Schlüter, Rüdiger Pelletier, Claus Sagel, Trainer Willi Kleibrink.

untere Reihe von links:

Dirk Multhaupt, Marcus Multhaupt, Peter Sagel, Volker Pelletier, Marcus Sievers, Ralf Sievers, Jörg Erkeling, Rainer Bertels, Lars Multhaupt.

Es fehlten: Bernd Kukuk und Dettlef Roski.

Unsere Schiedsrichter



über 14 Jahre für den TuS:
Ferdí Ellebrecht, geboren 21. März 1938
seit 16 Jahre Schiedrichter



8 Jahre für den TuS:
Vito Mancusi, geboren 2. März 1952
der „zweite Lobello aus Italien“
seit 8 Jahren Schiedsrichter



4 Jahre für den TuS:
Heinz Sagel, geboren 15. August 1961
seit 4 Jahren Schiedsrichter



1 Jahr für den TuS:
Helmut Schmitz, geboren 26. Mai 1954
seit 2 Jahren Schiedsrichter

Die Trophäensammlung



im Vereinslokal



Auszeichnung verdienter Mitglieder



stehend von links:

Anton Kukuk, Heinrich Lücht, Johannes Güthoff, Josef Montino, Vorsitzender
Josef Saaken.

sitzend von links:

Johannes Hecker, Willi Hampel †, Anton Montino, Philipp Groppe.

mit der goldenen Vereinsnadel



Verabschiedung des langjährigen Vorsitzenden Josef Saaken und
des Mannschaftsbetreuers Johannes Vosmer +

Verleihung der goldenen Ehrennadel an Johannes Vosmer +
und Franz Zimmermann

Die Ehrenurkunde für besondere Verdienste erhielten Josef
Saaken und Anton Montino

Schlußwort

Diese Rückschau in unsere Vereinsgeschichte sollte nicht enden, ohne den Männern Dank zu sagen, die unseren Verein – den TuS 1910 Erkeln – entscheidend geprägt haben.

Ihnen gilt unser Dank von ganzem Herzen. Ihr Werk und das bisher Geleistete ist uns Aufgabe, aber auch Verpflichtung für unsere Arbeit im Verein in den nächsten Jahren.

Die Kameradschaft, aber auch die Geselligkeit sind im TuS neben allem sportlichen Erfolg oder Mißerfolg nie zu kurz gekommen. In all den Jahren bis zum heutigen Tage hat es, wie überall im Leben und im Sport, Höhen und Tiefen gegeben, die mit einem lachenden und einem weinenden Auge betrachtet wurden. Aber nie ist die Tatkraft für den Sport in unseren Reihen erlahmt. Es ist uns immer wieder gelungen, aus den Mitgliedern des Vereins eine verschworene Gemeinschaft zu formen, um die Ziele verwirklichen zu können, die man sich gesetzt hatte.

Wir haben den Männern, die sich in dieser Zeit selbstlos in den Dienst unserer Vereinsgemeinschaft stellten, zu danken. Durch den nimmermüden Einsatz dieser Männer in der vordersten Front des Vereinsgeschehens haben wir immer wieder einen Anfang schaffen können, wenn das Vereinsleben darnieder lag.

Im Laufe dieser 70 Jahre hat sich der Sport gewandelt, und wir können sicher sein, daß wir heute noch nicht am Ende der Entwicklung stehen. Es gilt neue Wege im Sport zu suchen und zu finden, neue Freunde, Gönner und Mitglieder für unseren Verein zu gewinnen.

Wir sollten uns immer wieder daran erinnern, daß wir solche Aufgaben nur in einer Gemeinschaft, in einer sportlich fairen Einstellung bewältigen können. Nur dann wird es möglich sein, den weiteren Weg in die Zukunft unserer Vereinsgeschichte erfolgreich zu bestehen.

Als besondere Aufgabe hat es sich der TuS 1910 Erkeln gemacht, im Jubiläumsjahr Umkleidekabinen auf dem Sportplatzgelände zu erstellen. Dieses hört sich einfach an. Noch kann keiner so genau ermessen, wieviel Schwierigkeiten zu bewältigen sind, bis die Erstellung und Fertigstellung dieser Anlage Wirklichkeit wird. Aber gerade hier werden die Sportfreunde des TuS aus reinem Idealismus und Liebe zur Jugend und zum Sport in rastloser Selbsthilfe ihre Freizeit und andere materielle, persönliche Dinge zum Gelingen opfern. Unser aller Idealismus und Einsatz werden die Garanten für den Erfolg und das Fortbestehen unseres TuS 1910 Erkeln sein.

Wir wollen unser 70jähriges Jubiläum zum Anlaß nehmen, derer in Dankbarkeit zu gedenken, die unseren Verein gegründet haben. Hier alle namentlich aufzuführen, die bereit waren und noch bereit sind, Verantwortung zu tragen, würde sicherlich den Rahmen der Chronik sprengen. Gerade ihnen gilt es, an dieser Stelle herzlich Dank zu sagen.

Mögen auch die kommenden Jahre, das ist unser Wunsch, getragen von der Begeisterung zur Sache, für den TuS 1910 Erkeln eine traditionsreiche, glückliche und erfolgreiche Zukunft in echter Kameradschaft untereinander bringen.

**Bernhard
Brüntrup**

Glas- und
Gebäudereinigung
3492 Brakel
Brüder-Grimm-Weg 1
Fernruf: 05272-7389

Männer die den TuS Erkeln führten

Anton Frischemeier

Alois Gehlen

Heinrich Grashoff

Anton Johlen

Paul Kanand

Konrad Lüke

Dieter Multhaupt

Alois Rochell

Eduard Rüter

Josef Saaken

Johannes Wulf

Willi Zimmermann

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen Gönnern und Sportfreunden, die uns die Herausgabe unserer Chronik ermöglicht haben.

Der Vorstand im Jubiläumsjahr:

Ehrevorsitzender: Josef Saaken
1. Vorsitzender: Dieter Multhaupt
2. Vorsitzender: Josef Güthoff
1. Schriftführer: Josef Rehrmann
2. Schriftführer: Adolf Jaschina
1. Kassierer: Theo Groppe
2. Kassierer: Georg Sagurna
1. Platzkassierer: Alois Roski
2. Platzkassierer: Werner Kurtz
Betreuer Senioren: Werner Potthast

Der Jugendvorstand:

1. Vorsitzender: Karl-Heinz Ortmann
2. Vorsitzender: Anton Montino
Schriftführer: Johannes Thieleke
Kassierer: Reinhard Gehlen
Betreuer A-Jugend: Udo Hartmann
Betreuer C-Jugend: Hubertus Ortmann

Unsere treuesten Fans



**Zum Einkauf
wie immer in's **NC****

des Preises und der Auswahl
wegen

Die großen
Möbelhäuser mit
12000 qm Ausstellung

Nethe  enter
Brakel

Haushaltsregale

SYSTEM 4000



Unsere Regale sind kunststoffbeschichtet
und bieten viele Vorteile:

sauber
platzsparend
hohe Tragfähigkeit
anpassungsfähig
viele Verwendungsmöglichkeiten
keine Montage

Vauth-Sagel
GmbH + Co.

Draht- und Rohrverarbeitung

3492 Brakel - Erkeln

Telefon: (0 52 72) 70 47

Telex: vasa d 9 31 700

